

Kein Grund zum Jubeln



Stefan Wewetzer über den Haushalt des Landkreises

Die schwarze Null steht beim Kreishaushalt 2015. Zum ersten Mal wieder seit dem Jahr 2009. Aber das ist beileibe kein Grund zum Jubeln. Denn wie das Beispiel 2009 zeigte, rutschte der Etat damals mit dem Nachtragshaushalt doch noch mit knapp neun Millionen Euro saftig in die roten Zahlen.

Geschuldet ist die schwarze Null denn auch in erster Linie den guten wirtschaftlichen Rahmenbedingungen, nicht allein der Sparwut der Kreisverwaltung. Falsch wäre es daher gewesen, zusätzliche finanzielle Belastungen allein mit den steigenden Aufwendungen für Asylbewerber zu begründen.

Denn dass noch Luft im Etat war, zeigte sich daran, dass die Kreisverwaltung schon im Vorfeld der Sitzung noch einmal eine Million Euro einsparte und damit das Defizit von drei auf zwei Millionen drückte, das dann durch die Anträge der Parteien gegen Null ging.

Die Botschaft lautet daher weiterhin: Noch konzentrierter sparen.